

In unserer Kooperation Dedelow haben sieben LPG Typ III und ein YEG konkrete Kooperationsbeziehungen in der Pflanzenproduktion und der Tierproduktion organisiert. Wir kooperieren bereits seit über fünf Jahren und haben schrittweise unsere Kooperationsbeziehungen zu industriemäßigen Formen in der Pflanzen- und Tierproduktion weiterentwickelt.

Die Kooperation bestätigt die wissenschaftlichen Erkenntnisse von Marx, Engels und Lenin, daß Produktivkräfte und Produktionsverhältnisse immer in Übereinstimmung gebracht werden müssen, um den modernen Produktivkräften freien Raum zu schaffen.

Ich möchte hier betonen: Wir haben die Beschlüsse des VII. Parteitagés zur Entwicklung der Kooperation konsequent durchgeführt! Wir haben keine subjektive Auslegung der Beschlüsse bei uns geduldet! Wir haben die Kooperation und die industriemäßige Produktion bewußt und zielgerichtet organisiert. - Wir sind gut dabei gefahren, weil wir die sowjetischen Erfahrungen in der Landwirtschaft voll genutzt haben, und ich möchte Genossen Breshnew berichten, daß zum Beispiel der hervorragende sowjetische Traktor K 700 bei uns revolutionierend in der industriemäßigen Pflanzenproduktion gewirkt hat. (Beifall.)

„Lunochod“ arbeitet gegenwärtig auf dem Mond. Unsere Bauern sagen: Der K 700, das ist der „Lunochod“ für unsere Feldwirtschaft. (Heiterkeit.)

Auch in der Landwirtschaft gilt die alte Weisheit: Von der Sowjetunion lernen heißt siegen lernen.

Liebe Genossen! Wir haben die Kooperation immer als eine ideologische Aufgabe angesehen. Alles haben wir mit unseren Menschen gründlich beraten. In den Vollversammlungen haben wir dann die entsprechenden Beschlüsse zur Entwicklung unserer Kooperationsbeziehungen gefaßt. Was haben wir dadurch erreicht? Die Entwicklung von Kooperationsbeziehungen hat sich bewährt. Durch die Kooperation ist die Produktion schneller gestiegen. So konnten wir die Milch- und Fleischproduktion in den letzten drei Jahren fast verdoppeln.

Fassen wir für 1971 die Produktionsziele der LPG und des VEG sowie ihrer kooperativen Abteilungen zusammen, so kommen wir auf eine Aufgabenstellung in der Marktproduktion von 1730 Kilogramm Milch je Hektar und ein Warenprodukt von 615 Kilogramm Schlachtvieh, einschließlich Zucht- und Nutzvieh, je Hektar. Bisher sind alle anteiligen Pläne erfüllt beziehungsweise übererfüllt.

Welche gemeinsamen kooperativen Produktionseinrichtungen haben